

Bonn, 13. April 2005

B.W.V. wird BWVL

Die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Werkverkehr und Verlader e.V. (B.W.V.) hat am 13. April 2005 im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen zum 50jährigen Bestehen des Verbandes eine Namensänderung beschlossen.

Auf Vorschlag des Präsidiums sprachen sich die Mitglieder einmütig für die Umbenennung in **Bundesverband Wirtschaft, Verkehr und Logistik e.V. (BWVL)** aus. Die nach der Liberalisierung zum Teil kontinuierlich gewandelten Tätigkeitsgebiete des Verbandes sollen, so BWVL-Präsident Herbert Götz, auch im neuen Namen des Verbandes deutlich werden. Es sei an der Zeit gewesen, den rein rechtstechnischen Begriff des Werkverkehrs, der zu stark an die alte Verkehrsmarktordnung erinnere, aufzugeben. Bestehen bleibe allerdings die Vertretung der komplexen Interessen der Wirtschaft im Bereich von Verkehr und Logistik, die Güterbeförderung durch den eigenen Fuhrpark oder den Transport durch Dienstleister und deren Einbindung in die gesamte Wertschöpfungskette.

Auch in Zukunft verstehe sich der BWVL als Partner und Berater für alle Fragen rund um Transport und Logistik in Industrie und Handel, betonte in diesem Zusammenhang BWVL-Hauptgeschäftsführer Christian Labrot.